

# Neue Mitglieder

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung**

Band (Jahr): **6 (1935)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Fachblatt

## für Schweizerisches Anstaltswesen

Beilage: Schweizerischer Verband für Schwererziehbare

Herausgegeben vom **Sverha:**  
Schweiz. Verein für Heimerziehung  
und Anstaltsleitung

**Redaktion:** E. G o ß a u e r, Waisenvater,  
Sonnenberg, Zürich 7

**Stellenvermittler:** E. Walder, Waisenvater,  
Küsnacht (Zürich)

**Inserten=Annahme:** P. Niffenegger, Vorsteher,  
Sunneshyn, Steffisburg

**Druck und Spedition:** G. Aeschlimann,  
Buchdruckerei, Thun

**Jahresabonnement:** Fr. 4.—, Zahlungen:  
Sverha, Postcheck III 4749 (Bern)

**Insertionspreis:** Ganze Seite Fr. 25.—,  
Wiederholungen Rabatt

6. Jahrgang Nr. 7

Erscheint monatlich - Laufende Nr. 41

Juli 1935.

**Inhalt:** Hauptrichtungen in der neuern Psychologie. — „Vater und Mutter.“ — Arbeitsheim Bächtelen. — Erziehungsanstalt Marbach. — Tessin. — Freizeit und Bildung. — Verband für Schwererziehbare.

**Neue Mitglieder:** Herr Walter Dahinden, Lehrer, Sonnenberg-Kriens, Frä. Elisabetha Graf, Erholungshaus Fluntern-Zürich, Herr Horrisberger, Vorsteher, Turbenthal (Zürich). Herzlich willkommen!

### Versuch einer Uebersicht über die Hauptrichtungen der neueren Psychologie.

(Schluß.)

Dr. Paul Moor

Paul Häberlin.

Das Tun eines Täters, das menschliche Handeln, die Handlung, das sind verschiedene Ausdrücke für das, was in der verstehenden Psychologie von Häberlin den Grundbegriff ausmacht, auf den alles andere aufbaut. Auch bei Häberlin ist dieser Grundbegriff gebildet auf Grund einer großen Erfahrung; es wird aber in der Darstellung seiner Psychologie dieser Begriff nicht erst abgeleitet, der Weg nicht gezeigt, auf dem er gewonnen wurde, sondern es wird einfach von ihm ausgegangen und die seelischen Einzelercheinungen aus ihm entwickelt. Empfiehlt sich dieser Weg aus didaktischen Gründen, so hat er doch den Uebelstand, daß diese durchaus empirische Psychologie leicht als das bloße Produkt einer Deduktion aus philosophischen Voraussetzungen erscheint für den, der um die Entstehung jenes Grundbegriffes nicht weiß. — Wenn wir im folgenden einige Hauptbegriffe kurz erläutern, geschieht es mehr, um die Eigenart verstehender Betrachtung zu illustrieren, als eine erschöpfende Uebersicht über die Psychologie Häberlins zu geben.

Zunächst wird die Handlung nach ihrer formalen Struktur betrachtet und eine Abfolge von Phasen in jeder Handlung festgestellt. Jede Handlung beginnt damit, daß ich in irgendeinem Tun oder Lassen, in dem ich